

Es war ein Mal eine Familie sie hieß Rumpelmeyer und bestand aus Mutter Chantal 34 Vater Daniel 22 und ihren 4 Kindern Vanessa 14, Jaqueline 15, Stefan 19 und Dominik 24. Sie lebten glücklich in Deutschland in Berlin. An einem schönen sonnigen Sonntagmorgen ging eine Nachbarin mit ihren Hunden Molly und Schila spazieren. Sie hat 2 Möpfe. Die Familie schaute aus dem Fenster weil sie zusehen wollten wie die Blumen blühen. Dann rief einer zu dem anderen: „Moi sind die süß!“. Daniel sagte zu seinen Kindern: „Möchtet ihr einmal in ein Tierheim fahren und euch mal einen Mops anschauen?“

Am nächsten Tag fuhr die Familie in ein Tierheim. Die Fahrt dorthin dauerte 2 Stunden, weil das nächste Tierheim lag in Köln. Sie mussten natürlich 2 Pausen einlegen. Mit der Zeit bekamen sie einen Hunger und einen Durst und hielten am nächstliegenden Rastplatz und gingen Essen. Chantal und Daniel aßen ein Schnitzel mit Reis, Dominik und Vanessa ein Cordon Bleu mit Pommes, Stefan und Jaqueline aßen Spaghetti. Alle tranken ein Cola weil sie das am liebsten trinken. Nachdem alle fertig waren gingen Sie noch aufs WC weil noch eine lange Fahrt anstand. Jetzt ging die Fahrt gemütlich weiter weil kaum Verkehr war.

Um 14:00 kamen Sie endlich in Köln an und 30 Minuten später stand schon angeschrieben „TIERHEIM“. Jetzt suchte die Familie nur noch einen Parkplatz. Die Suche dauerte nicht lang, weil genau vor dem Tierheim war ein Parkplatz frei. Jetzt ging die Familie endlich rein und schaute sich mal um was für Hunde es gibt. Keine Sekunde später sah Vanessa schon einen süßen kleinen Hund, es war genau ihre Hunderasse nämlich ein Mops. Er war schwarz. Jetzt rief Vanessa alle ihre Familienmitglieder zusammen, sie sagte: „Ich hab schon einen süßen Hund gesehen, es ist ein schwarzer Mops.“ „Jetzt ging Daniel zu einem Tierheimleiter und sagte zu ihm: „Grüß Gott! Meine Familie und ich sind auf der Suche nach einem Hund.“

Der Leiter fragt „Wie groß soll er sein? Welche Rasse soll es werden?“ Daniel antwortete: „Der Hund soll klein und ein Mops sein.“ Der Leiter fragt: „Warum gerade ein Mops?“ Er antwortete: „Weil die süß aussehen.“ Jetzt zeigte er drei verschiedene Möpfe. Der eine war weiblich und hieß Minka, sie war weiß und 10 Monate alt. Der nächste

war männlich und hieß Wuffi, war schwarz und 4 Jahre alt. Der letzte Mops war weiblich, hieß Schnurli, sie war goldbraun und 8 Jahre alt.

Jetzt beriet sich die Familie und sie entschieden sich für den schwarzen Mops. Der Leiter gab der Familie noch wichtige Informationen, dass er schon entwurmt und pflegeleicht ist. Jetzt bleibt ihm nur noch zu sagen: „Sie werden viel Freude mit ihm haben und ich komme in 2 Wochen zur Kontrolle.“ Als die 2 Wochen um sind, kam um 12:00 Uhr jemand vom Tierheim und schaute, ob es dem Hund eh gut geht. Was er sah gefiel ihm gut und er war begeistert. Er hatte einen eigenen Korb, viele verschiedene Spielsachen, einen kleinen Garten wo er viel Auslauf hatte. Eine eigene Futter- und Getränkestation hatte der Mops auch. Der Tierheimleiter hatte nix zu bemängeln und sagte zu der Familie: „Auf Wiedersehen, und haben Sie noch Viel Spaß mit ihrem Hund.“

ENDE